

U33 Parabraunerde-Braunerde und Braunerde aus Terrassensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-B06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde und Braunerde, stellenweise Parabraunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt sowie örtlich mit Tonbändern im Unterboden	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Terrassensedimente, örtlich auf Sand und Kies, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–Ls2, G1–2	4–5 dm
	Ls2–3; Lt2, G2–3	8–>10 dm
	(S–SI3, G–O2–6)	
Karbonatführung	stellenweise ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISib1, ISib2, ISIIb2, LIb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise mäßig tief entwickelte Braunerde aus lehmig-sandigen Terrassensedimenten; vereinzelt Kolluvium über Parabraunerde-Braunerde aus holozänen Abschwemmmassen über Terrassensedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (150–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Tal der Unteren Argen sowie im Gießbachtal östlich von Wangen im Allgäu (Lkr. Ravensburg)